

Inhalt

Dank	V
A. Einleitung	1
I. Reims und Trier im 8. Jahrhundert – Erzbischof Hinkmar schreibt Geschichte	1
II. Methodische Konsequenzen	6
III. Geschichtsbilder im Wandel	8
IV. Fälschung oder Konstruktion? – Die Absicht, der Wahrheit Recht zu verschaffen	11
V. Das kollektive Gedächtnis als Ebene des Austauschs – Verformte Bilder	17
VI. Von Reims nach Trier – Der lange Weg der Erinnerungsbilder Hinkmars	24
B. Tod und Erinnerung – Die Grablege König Karlmanns († 771) und die Folgen für die Reimser Kirchengeschichte	29
I. Die Ausgangslage	29
II. Das Grab in archäologischen und Schriftquellen	33
III. Hinkmar von Reims, der verlorene Reimser Kirchenbesitz und die Villa Neuilly	38
IV. Flodoards „Reimser Kirchengeschichte“ und der Episkopat Tilpins	48
V. Hinkmar von Reims und Bischof Tilpin	56
VI. Die Villa Neuilly-St-Front	58
VII. Die Umstände von Karlmanns Tod in neuem Licht?	60
VIII. Ergebnis	64
C. Auf der Suche nach Milo von Reims und Trier – Oder: Die Konstruktion eines Erzbischofs	66
I. Wer war Milo? – Fragen an ein verspätetes Bischofsgrab	66
II. Die zeitgenössischen Quellen aus dem 8. Jahrhundert	70
1. Eine Urkunde aus Metz von 715	70
2. Die Korrespondenz des Bonifatius mit dem Papst	71
3. Eine Urkunde Karls des Großen von 782 (DKarol. I 148)	74
III. Die Überlieferung zu Milo im Reimser Umfeld seit dem 9. Jahrhundert	76

1.	Die <i>Gesta abbatum Fontanellensium</i>	76
2.	Der interpolierte Brief Papst Hadrians I. an Bischof Tilpin (JE †2411)	79
3.	Die <i>Visio Eucherii</i> des Hinkmar von Reims	85
4.	Der Konflikt zwischen Reims und Trier im 9. Jahrhundert	87
5.	Hinkmars Denkschrift von 863	88
6.	Hinkmars Schreiben an Papst Nikolaus I. von 864	90
7.	Hinkmars Brief an seinen Neffen Hinkmar von Laon von 869	92
8.	<i>De iure metropolitanorum</i> – Eine Schrift Hinkmars aus dem Jahr 876	93
9.	Der Prolog der Remigius-Vita des Hinkmar von Reims	94
10.	Die <i>Vita Rigoberti</i> aus dem späten 9. Jahrhundert	96
11.	Die Reimser Bischofsliste	98
12.	Flodoards „Reimser Kirchengeschichte“ aus der Mitte des 10. Jahrhunderts	99
13.	Ergebnis	100
IV.	Die Trierer Überlieferung zu Milo seit dem 10. Jahrhundert	101
1.	Die Trierer Bischofsliste	101
2.	Die <i>Vita Liutwini I</i> aus Mettlach	102
3.	Der <i>Libellus de rebus Treverensibus</i> aus dem Trierer Erzstift	103
4.	Die <i>Miracula s. Liutwini</i> aus Mettlach	105
5.	Die <i>Gesta Treverorum</i> aus Trier	106
V.	Ergebnis	108
D.	Grab und Kloster – Basin und Liutwin: Zwei heilige Bischöfe – Rezeption und Wirkung von Hinkmars Geschichtsbildern in Trier	109
I.	Zwei Bischöfe und der Einfall der Normannen	109
1.	Als Trier sein Gedächtnis verlor – Der Normannenüberfall von 882	109
2.	Basin und Liutwin – Der Forschungsstand	115
a.	Die Ausgangslage	115
b.	Bischof Basin von Trier	118
c.	Bischof Liutwin von Trier	120
d.	Zur Vorgehensweise	126
II.	Die Rolle Liutwins und Basins bei der Gründung Echternachs	128
1.	Die Irmina-Urkunden – Der Forschungsstand	128
2.	Die Überlieferung der Irmina-Urkunden	131
3.	Die Irmina-Urkunden und der Zustand des Echternacher Klosterarchivs	137
4.	Der Inhalt der Irmina-Urkunden – Eine Analyse	140

a.	Das Testament Irminas vom 1. Dezember 697/8 (WAMPACH I 2, Nr. 4)	141
b.	Die Schenkung Irminas vom 1. November 697/8 (WAMPACH I 2, Nr. 3)	148
c.	Die Schenkung Irminas vom 1. Juli 699 (WAMPACH I 2, Nr. 6)	153
d.	Die erste Schenkung Irminas vom 8. Mai 704 (WAMPACH I 2, Nr. 9)	157
e.	Die zweite Schenkung Irminas vom 8. Mai 704 (WAMPACH I 2, Nr. 10)	163
f.	Das Urkundenregest einer <i>Ymena</i> aus dem Jahr 704 (WAMPACH I 2, Nr. 12*)	165
5.	Die Rolle Pippins und Plektruds bei der Gründung Echternachs	168
6.	Willibrord, Irmina und die Äbtissin Anastasia von Oeren ..	171
7.	Ergebnis	180
III.	Liutwin und Basin in der weiteren Überlieferung zum 8. Jahrhundert	182
1.	Die Urkunden Liutwins aus dem 12. Herrschaftsjahr König Childeberts	182
2.	Eine Urkunde für Basin aus St. Maximin	193
3.	Die frühen Viten des hl. Maximin von Trier	196
IV.	Die Karolingerurkunden für das Kloster Mettlach an der Saar	199
1.	Urkunden und Forschungsstand	199
2.	Die Überlieferung der Karolingerdiplome	204
3.	Die als Original erhaltene Urkunde Lothars I. von 842 (DLoI. 67)	206
4.	Die kopial überlieferte Urkunde Karls III. von 884 (DKIII. 102)	212
5.	Die kopial überlieferte Urkunde König Arnulfs von 888 (DArn. 39)	220
6.	Die kopial überlieferte Urkunde Karls des Großen von 782 (DKarol. I 148)	225
a.	Ein Diplom mit Unstimmigkeiten	225
b.	Bisherige Interpretationsversuche	228
c.	Versuch einer Neuinterpretation	232
d.	Exkurs: Die Verbreitung Widonischen Namensgutes ..	247
7.	Ergebnis	249
V.	Liutwin-Einträge in der Mettlacher Güterrolle	251
VI.	Die frühen Trierer Bischofslisten	265
1.	Eine Weihenotiz aus dem Kloster St. Maximin von 952 ..	265

2. Eine Urkunde Papst Johannes' XIII. von 969	277
3. Basin und Liutwin in den Bischofslisten Erzbischof Egberts von Trier	281
a. Erzbischof Egbert, Mettlach und die Vergangenheit seines Bischofssitzes	281
b. Frühe Bischofslisten aus Egberts Umfeld	291
c. Die Bischofsliste des Trierer Petrusstabes	295
d. Die heiligen Bischöfe des Trierer Egbert-Psalters	297
e. Egberts ausführliche Bischofsliste	300
f. Ergebnis	303
VII. Liutwin und Basin in liturgischen Texten seit dem späten 10. Jahrhundert	305
VIII. Liutwin-Spuren in Urkunden des späten 10. Jahrhunderts	307
1. Liutwin in der Egbert-Fälschung für St. Paulin	307
2. Die Schenkung Bertas an Mettlach 995	309
3. Ergebnis	313
IX. Liutwin und Basin in der Trierer Geschichtsschreibung des 11. Jahrhunderts	314
1. Zur Chronologie der Texte	314
2. Die <i>Vita Liutwini I</i> aus Mettlach	315
3. Der <i>Libellus de rebus Treverensibus</i> aus dem Trierer Erzstift	334
4. Die <i>Miracula s. Liutwini</i> aus Mettlach	340
a. Entstehung und Verfasserfrage	340
b. Die Miracula und der Beginn des Liutwinkultes in Mettlach	343
c. Ergebnis	362
5. Die <i>Vita Liutwini II</i> des Thiofrid von Echternach	365
6. Die Redaktion A der <i>Gesta Treverorum</i> aus St. Eucharius	369
7. Ergebnis	373
X. Zusammenfassung	377
E. Schlußbemerkungen und Ausblick	387
Abkürzungsverzeichnis	395
Handschriften und Archivalien	399
Quellen- und Literaturverzeichnis	401
Quellen	401
Literatur	410
Internetquellen	444

Anhang: Die Entstehung und Überlieferung der sog. Irmina-Urkunden für das Kloster Echternach	445
Abbildungen	451
Personenregister	455